

25.02.2023

Dr. Darla Nickel

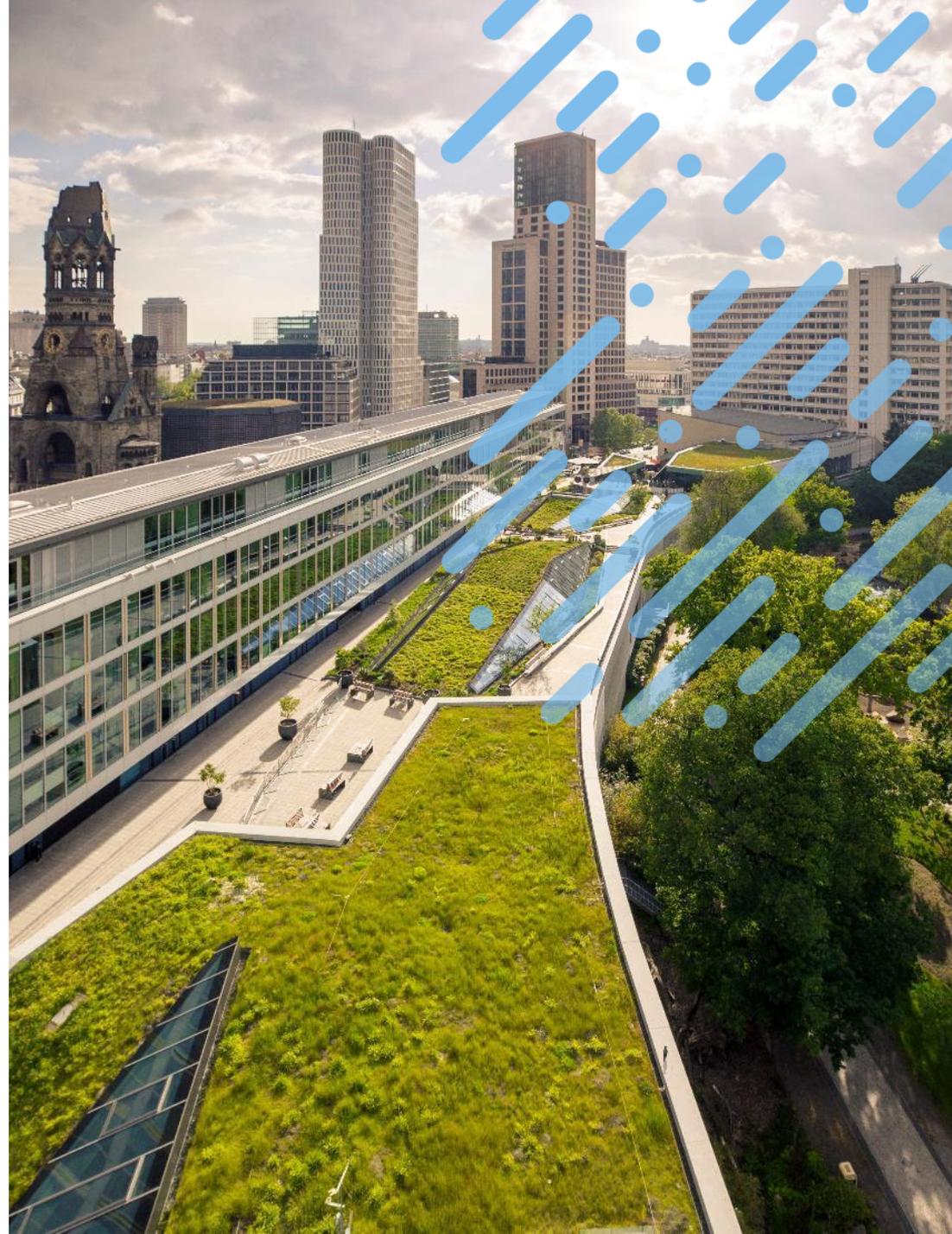
Schwammstadt Berlin - oder - Niederschlag dem Klimawandel!

22. Berliner Naturschutztag
Verbauen wir uns die Zukunft?

Eine Initiative der

Sachverständigen
für Umwelt, Verkehr, Ök,
Wasserbau und Klimaschutz

BERLIN



Inhalt

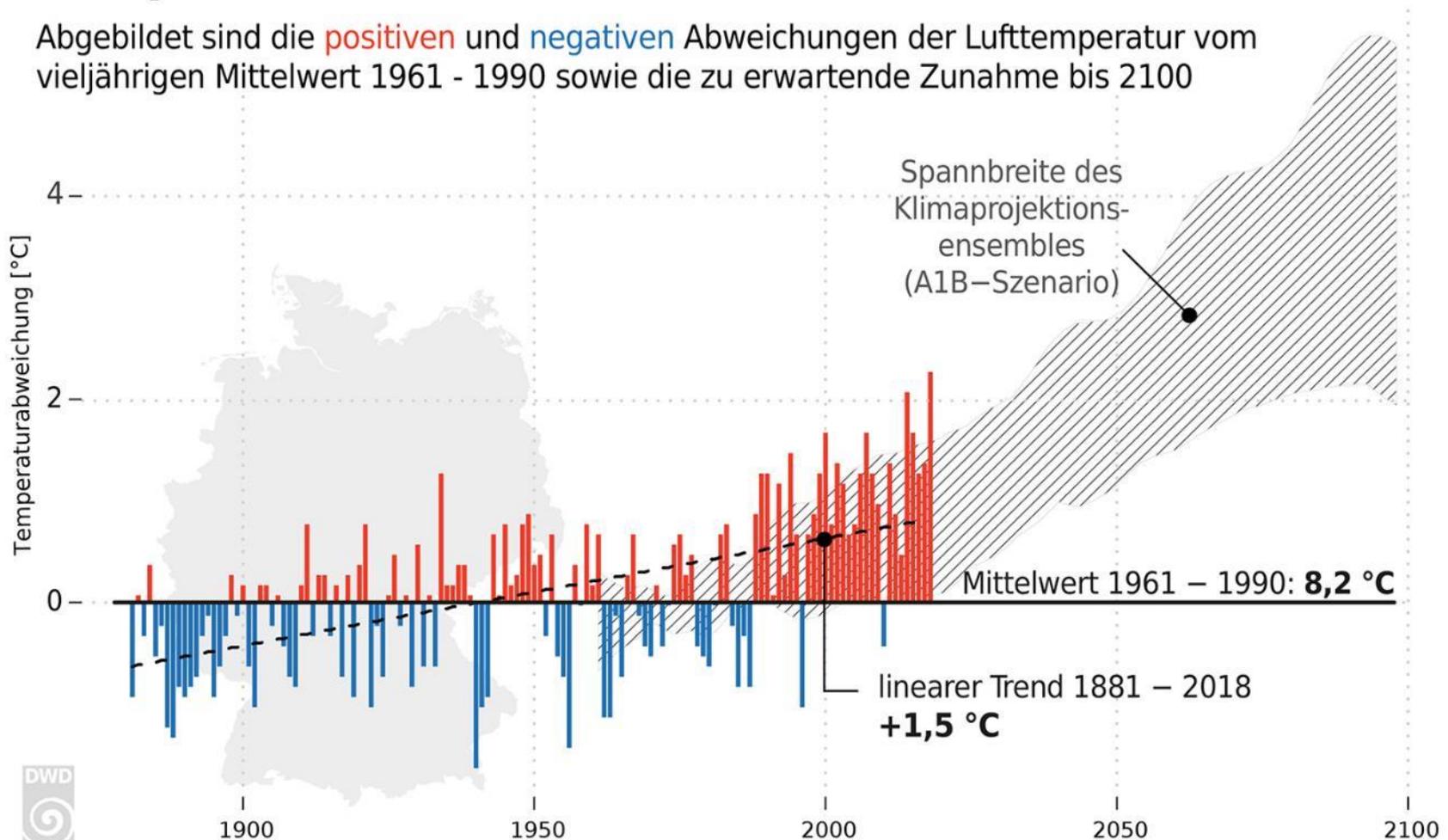
- 01** Mit Regen den natürlichen Wasserhaushalt stützen
- 02** Berlin soll wassersensibel werden
- 03** Praktische Umsetzung
- 04** Die Berliner Regenwasseragentur

**Mit Regen den natürlichen
Wasserhaushalt stützen**

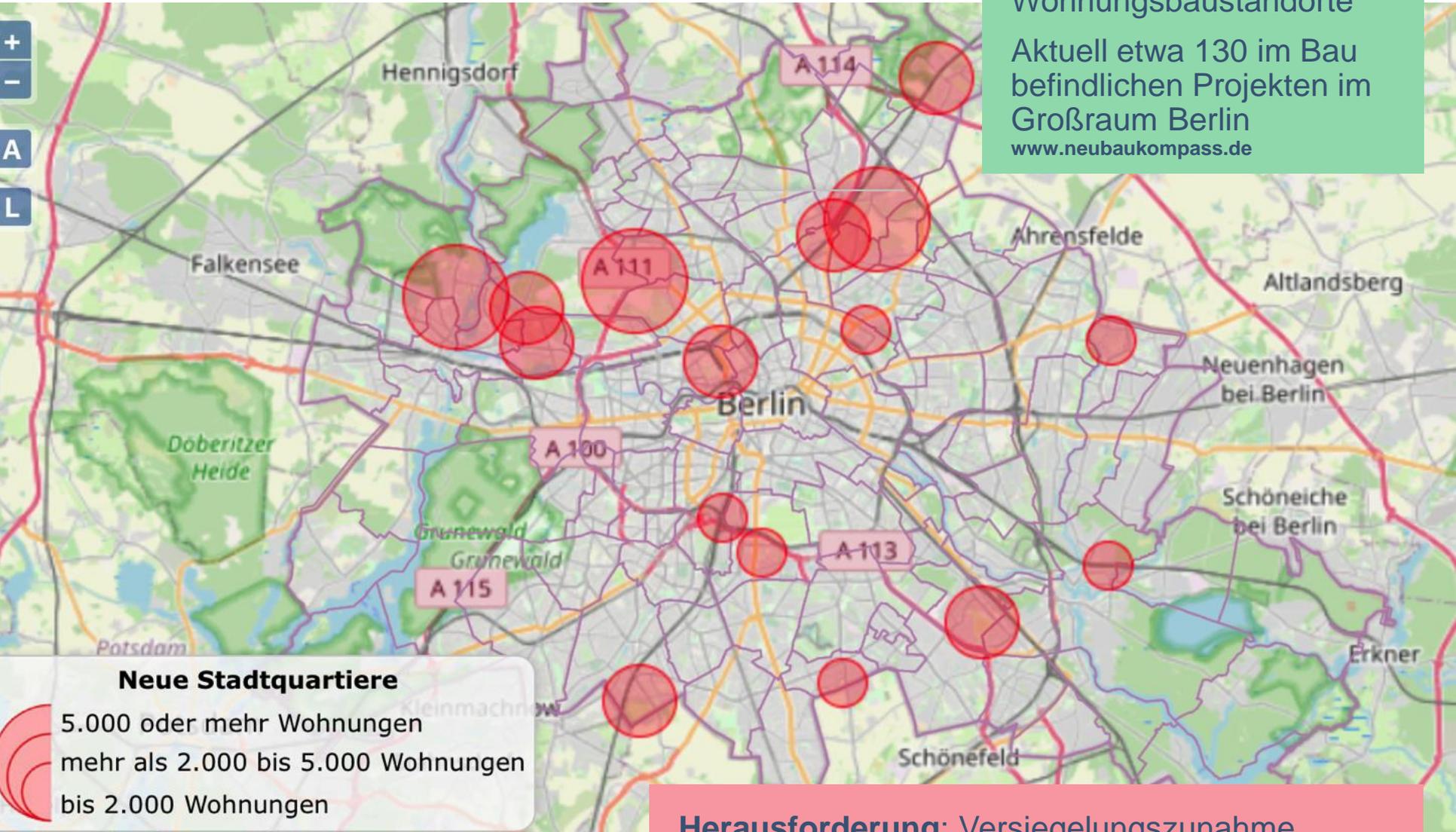
Ch-ch-changes!

Temperaturverlauf in Deutschland seit 1881

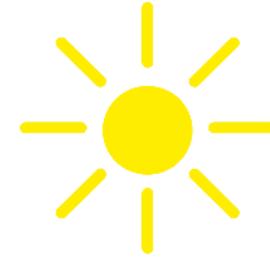
Abgebildet sind die **positiven** und **negativen** Abweichungen der Lufttemperatur vom vieljährigen Mittelwert 1961 - 1990 sowie die zu erwartende Zunahme bis 2100



1.440 potentielle
Wohnungsbaustandorte
Aktuell etwa 130 im Bau
befindlichen Projekten im
Großraum Berlin
www.neubaukompass.de



Herausforderung: Versiegelungszunahme
in der wachsenden Stadt



Die wassersensible Stadt



Abfluss reduzieren → rückhalten →
versickern → verdunsten → nutzen





Ahnen & Enkel | Silke Reents



Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker mbH



Andreas [FranzXaver] Stuß



Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten



ManMadeLand



Andreas [FranzXaver] Stuß

Berlin soll wassersensibel werden

Politische Ziele zum Regenwassermanagement

Abgeordnetenhausbeschluss (Drucksache 18/0212):

Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung als wirksamen Teil der Klimafolgenanpassung voranbringen
(Entlastung Kanalisation und Gewässerschutz):

- Neue Quartiere von Beginn an wassersensitiv entwickeln
- Flächen von der Mischwasserkanalisation abkoppeln (1% jährlich)

Koalitionsvertrag 2021 „Zukunftshauptstadt Berlin“:

- Bis 2035 20% der Flächen des Landes am Landwehrkanal von der Mischwasserkanalisation abkoppeln
- Nettonullversiegelung

Begrenzung von Regenwassereinleitungen bei Bauvorhaben in Berlin BReWa-BE (Stand Juli 2021)

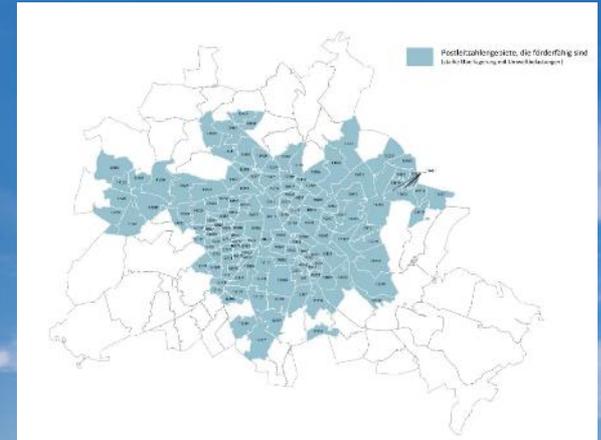
Regenwasserbewirtschaftung ist auf dem Grundstück in Anlehnung an den natürlichen Wasserhaushalt durch Verdunstung und Versickerung mittels planerischer Vorsorge sicher zu stellen.

Nur in begründeten Ausnahmefällen werden Regenwassereinleitungen zugelassen, maximal in Höhe des Abflusses, der im quasi-natürlichen Zustand (ohne Versiegelung) auftreten würde.

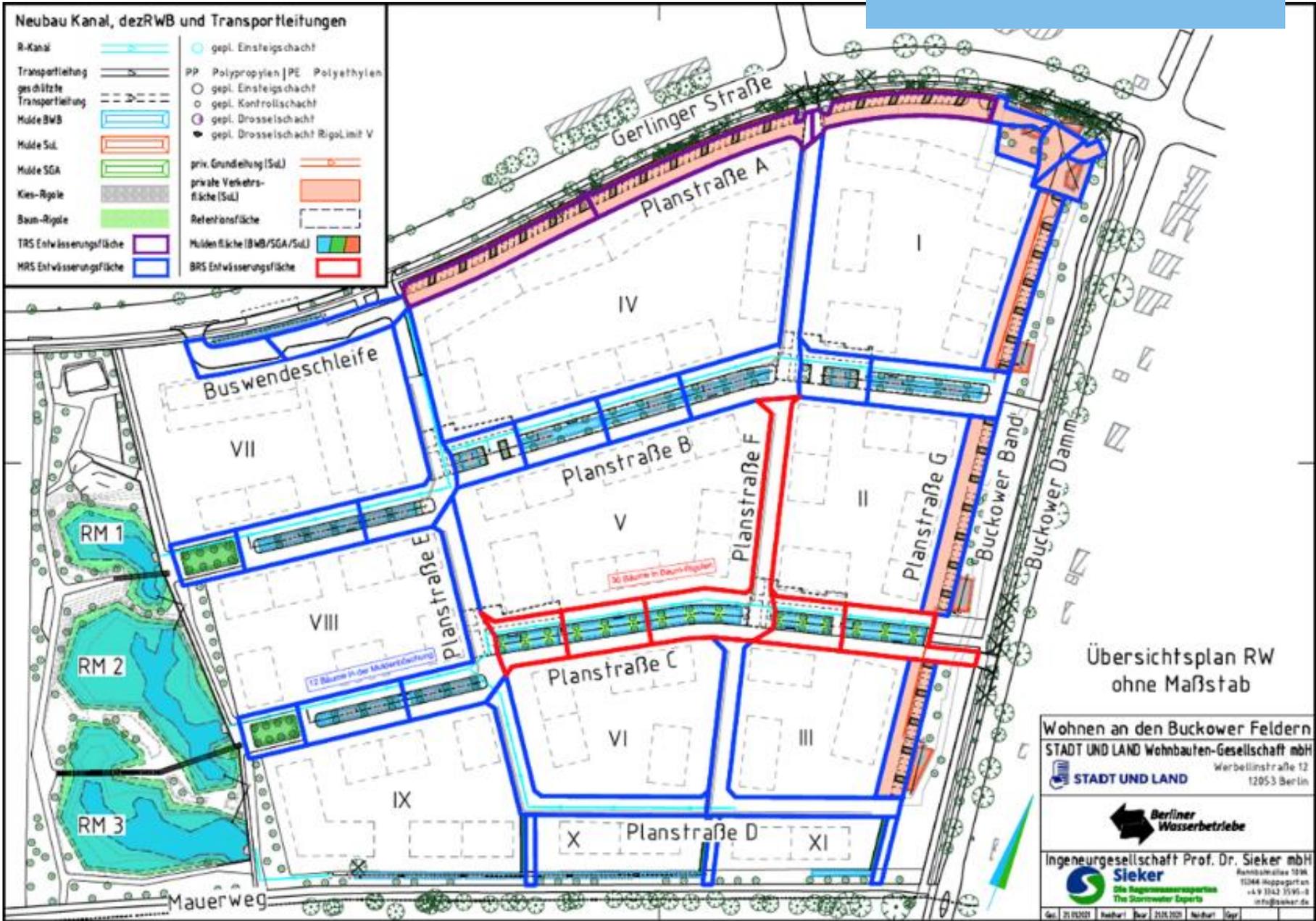
Für stehende Gewässer 2. Ordnung kann es abweichende Vorgaben geben, da diese tendenziell ein Wasserdefizit aufweisen.

GründachPLUS

- Reguläre Förderung für Gründach & Fassadebegrünung
- Nur Bestandsgebäuden
- Gestaffelte Sätze
- Zusatzförderung für Gründach & Solar, Biodiversitätsdächer, kombinierte Dach- und Fassadenbegrünung

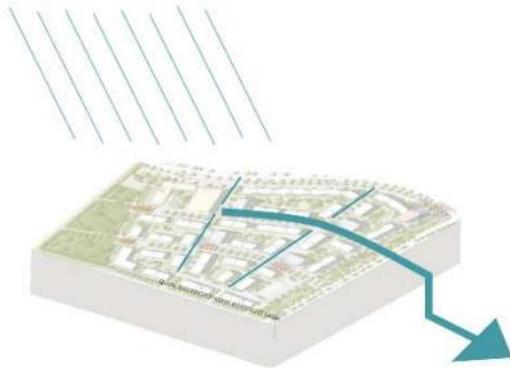


Praktische Umsetzung

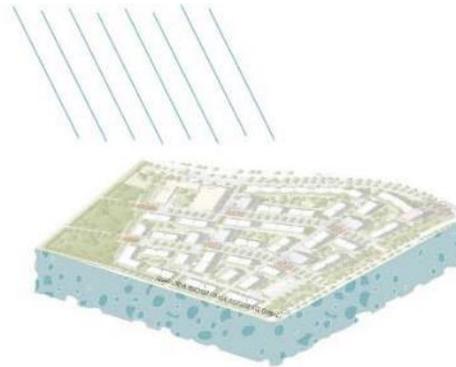


Vergleichende Eingriffsbilanzierung nach dem Berlin Leitfaden für die Eingriffsermittlung 2020

zentrale Regenwasserbewirtschaftung



dezentrale Regenwasserbewirtschaftung



+1.319 WP
+ Abiotik

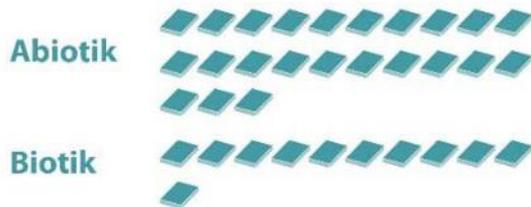
- keine Gewässerbelastung
- Niederwasserbewirtschaftung
- Verbesserung des Stadtklimas

+433 WP
+ Biotik

Steigerung der Biotopwertigkeiten

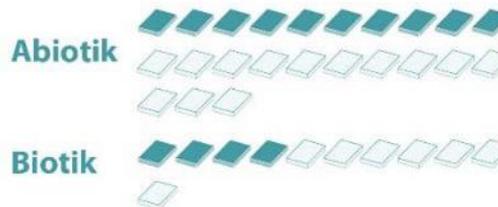
+4 WP
+ Landschaftsbild

Externer Bedarf an Kompensation
-3.436 WP



rd. 4,38 Mio €

Externer Bedarf an Kompensation
-1.684 WP



rd. 2,15 Mio €

Legende
...je 100 WP Kompensationsbedarf
127.400 € für Herstellung, Pflege
und Entwicklung

je 1 WP Kompensationsbedarf 1.274 €
für Herstellung, Pflege und Entwicklung

Umsetzung im Bestand am Beispiel
Freie Waldorfschule Prenzlauer Berg



Freie Waldorfschule am Prenzlauer Berg

Nachher



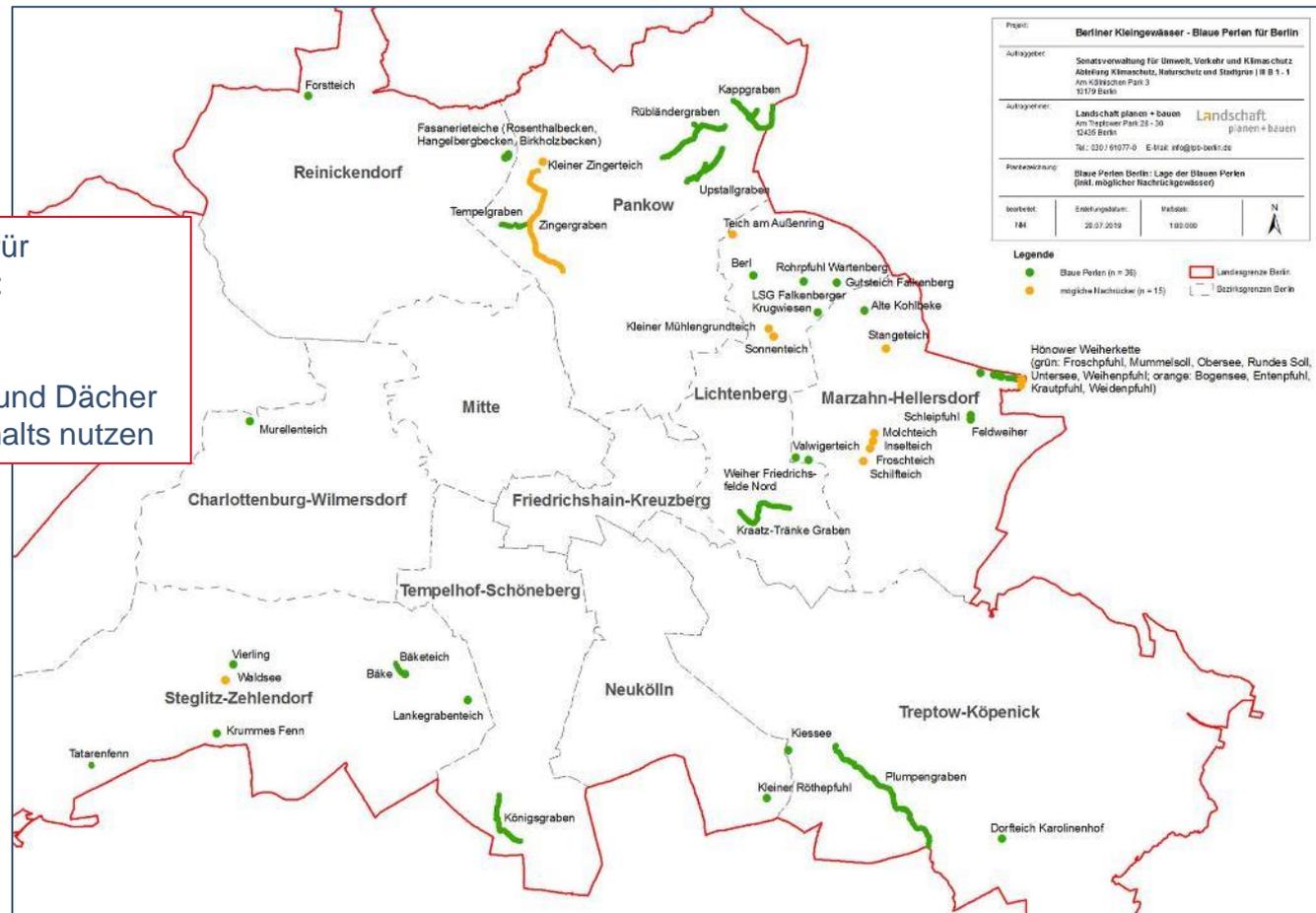
Andreas [FranzXaver] Süß

Blaue Perlen für Berlin: Ökologische Aufwertung von Feuchtgebieten und kleinen Gewässern

- Herausforderung Wassermangel
- Pilotprojekten am Lankegrabenteich in Lankwitz & Gewässerkomplex Schleipfuhl/ Feldweiher in Hellersdorf

Beschluss Sachverständigenbeirat für
Naturschutz und Landschaftspflege:

Berliner Kleingewässer in Gefahr –
Regenwasser versiegelter Flächen und Dächer
zur Stabilisierung des Wasserhaushalts nutzen



Biodiversität & wassersensible Stadt

- Maßnahmenkaskade
Gebäude - Grundstück - ggf.
Quartier - Gewässer
- Mehrfachnutzung/
Multicodierung
- Mehrwerte der dezentralen
Regenwasserbewirtschaftung
„anrechnen“
- Pflegeaufwand und -bedarf in
der Planung berücksichtigen





Die Berliner Regenwasseragentur

Sprechstunde Regen: Erstberatung von Immobilieneigentümer:innen



Regenfachexpertise für die Stadtentwicklung: Begleitung von Planungsprozessen & Vorhaben



Informationsplattform: www.regenwasseragentur.berlin



Reden wir über Regen: Dialog & Moderation von Fachaustauschen



Berliner Regenreihe: Weiterbildung & Wissenstransfer





Version 1.0 | April 2021

Wassersensibel planen in Berlin

Eine Orientierungshilfe auf dem Weg zur klimaangepassten Stadt

Berliner Regenwasseragentur

Federführend erarbeitet durch die **Berliner Regenwasseragentur**

in Zusammenarbeit mit Vertreter:innen der bzw. des

Berliner Wasserbetriebe



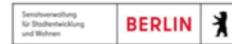
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Referat II B (Wasserwirtschaft, Wasserrecht und Geologie)

Referat II D (Gewässerschutz, Wasserbehörde)



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen



Bezirksamts Pankow

Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung



Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf

Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung



Bezirksamts Treptow-Köpenick

Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung



bgmr Landschaftsarchitekten GmbH



Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker mbH



Dr.-Ing. Pecher und Partner Ingenieurgesellschaft mbH



Arcadis Germany GmbH

Bereich Siedlungswasserwirtschaft Berlin



Landschaft planen + bauen Berlin GmbH





Kontakt

Dr.-Ing. Darla Nickel

030.8644-22259

darla.nickel@regenwasseragentur.berlin

Neue Jüdenstraße 1, 10179 Berlin
10864 Berlin (Postanschrift)

www.regenwasseragentur.berlin

Eine Initiative der



Vielen Dank!